

Zeugen Jehovas

Sie sind hier seit 80 Jahren tätig, sie sind Österreicher und gehören zur weltweiten Familie der „einen Herde“ unter dem „guten Hirten“ Jesus Christus.

Als seine Zeugen, „Jehovas Zeugen“ (Jesaja 43,10–12), sind sie bekannt und vertraut geworden, und sie haben mit ihrer Zeugnistätigkeit die ganze Erde umspannt. Ihre Bibelkenntnis ist beispielhaft, und mit ihren Zeitschriften gehören sie zum gewohnten Straßenbild. Viele Menschen finden sie lästig, und einige behaupten, sie sind eine „gefährliche Sekte“.

Sympathisanten bewundern sie aber, doch nur im Geheimen, aus Furcht vor den lieben Nachbarn. In Rußland wurden sie nach dem Sturz des Kommunismus gesetzlich anerkannt, etwas, das unser demokratische Österreich nicht gewährt. „Kirche und Staat“ sind hier verbündet, zusammengeschweißt durch ein intelligentes „Konkordat“, überwacht und behütet von allgegenwärtigen „Sektenexperten“ und ihren Auftraggebern.

Aber „die Zeugen“ wirken weiter! Sie lieben Jehova, ihren himmlischen Vater, und seinen Sohn Jesus Christus, ihren Herrn, mehr als ihr Leben. Sie ertragen alles, glauben alles, hoffen alles und erdulden alles, ja, sie verkünden das ganz andere Christentum! Werden sie hier deswegen nicht gesetzlich anerkannt?

Paul Baumgartner,
Frohnleiten